

Hessen schafft den Ausgleich und macht keine neuen Schulden

Ergebnisse des Haushaltsabschlusses 2021

Pressekonferenz am 14. Februar 2022

Michael Boddenberg
Hessischer Minister der Finanzen

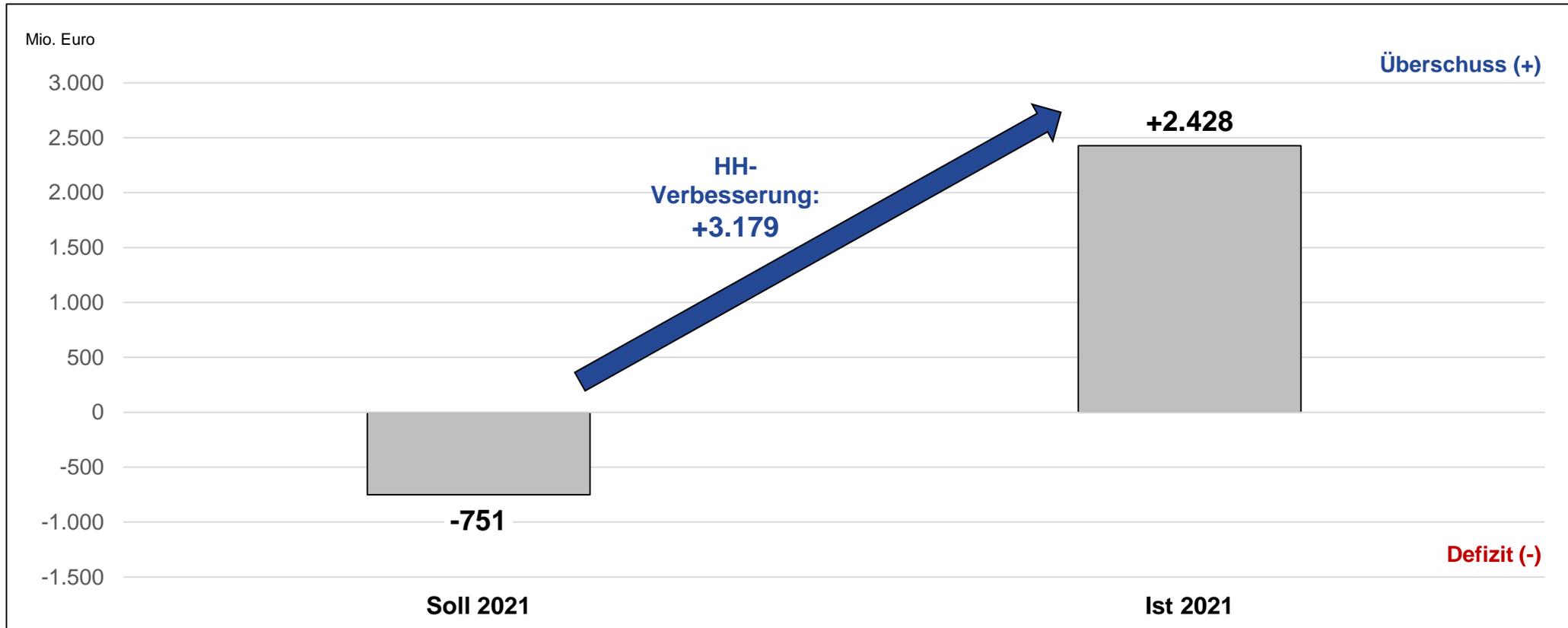
Haushaltsvollzug 2021

Überblick über die wesentlichen Vollzugsergebnisse

- Der **Kernhaushalt** schließt im Vollzug sehr viel besser ab als im Soll veranschlagt. Die **Verbesserungen** belaufen sich insgesamt auf rund **3,2 Milliarden Euro**.
- Der Großteil der Verbesserungen entfällt auf die **Steuereinnahmen: +2,6 Milliarden Euro**.
- **Neben den Steuern** ergeben sich **Entlastungen von rund 600 Millionen Euro**. In dieser Summe sind z.B. die **Erlöse der hessischen Justiz aus Krypto-Währungen von 100 Millionen Euro** enthalten.
- **Hessen schafft den Ausgleich und kommt 2021 ohne neue Schulden aus** - trotz Corona-Lasten von rund 1,7 Milliarden Euro.

Haushaltsvollzug 2021

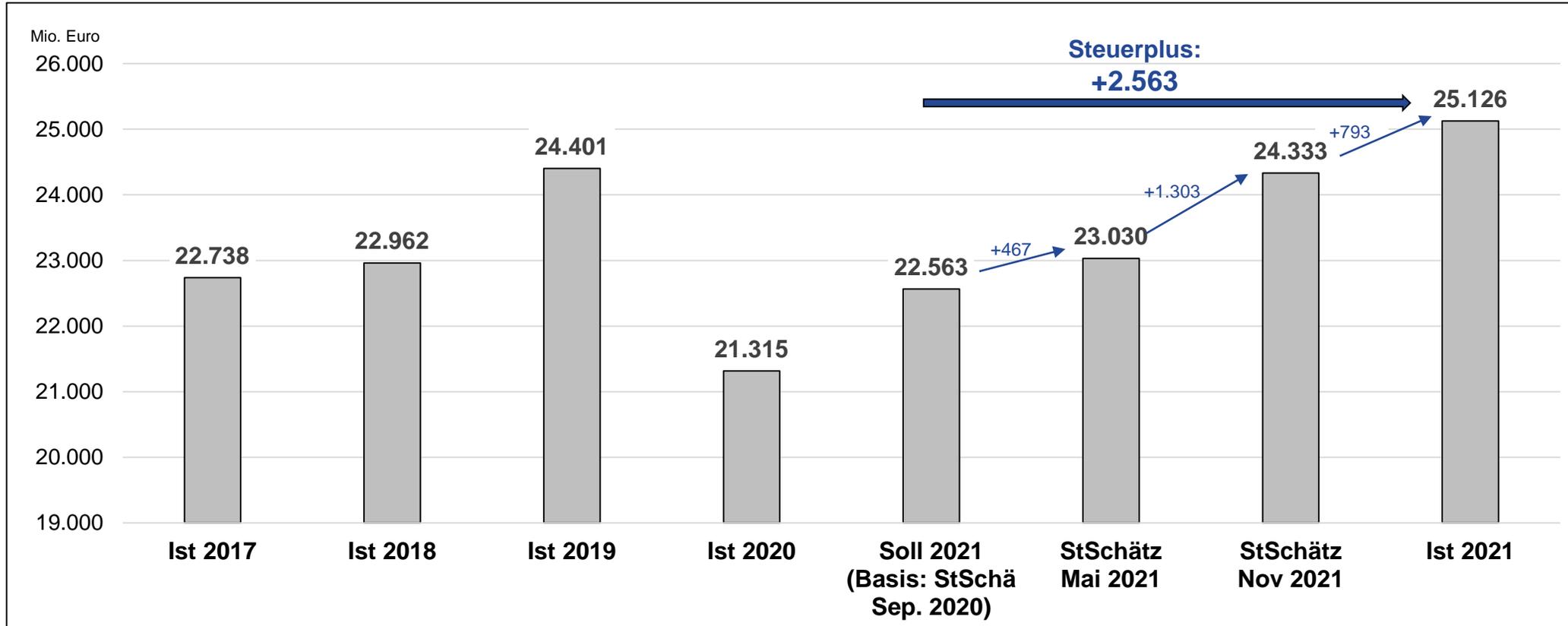
Finanzierungssaldo* um rund 3,2 Milliarden Euro verbessert – Haushalt mit Überschuss



* Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben ohne Rücklagenbewegungen und Kreditaufnahme

Soll-Ist-Abweichung im Haushaltsvollzug 2021

Deutliches Plus bei den Steuereinnahmen – Vorkrisenniveau wird wieder übertroffen

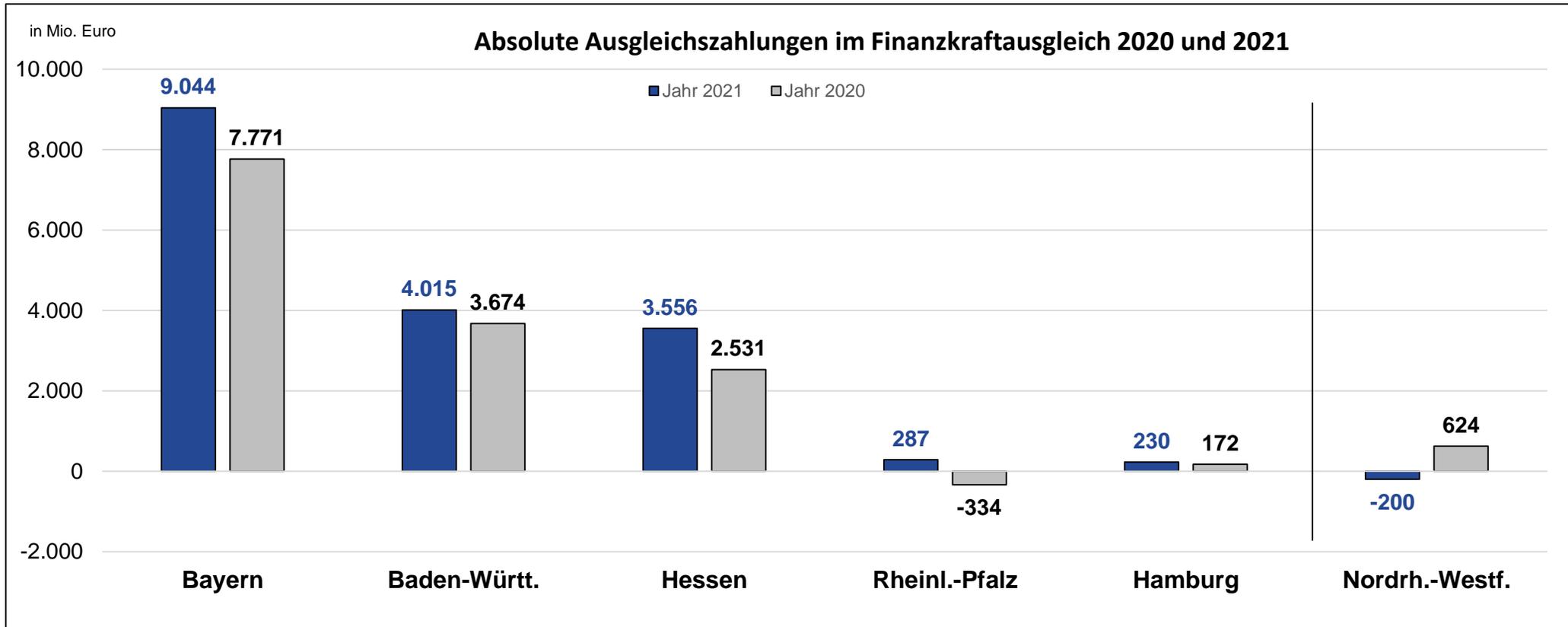


Hinweis:

Die hohen Steuermehreinnahmen 2021 führen zu höheren Zahlungsverpflichtungen des Landes im Finanzkraftausgleich 2022!

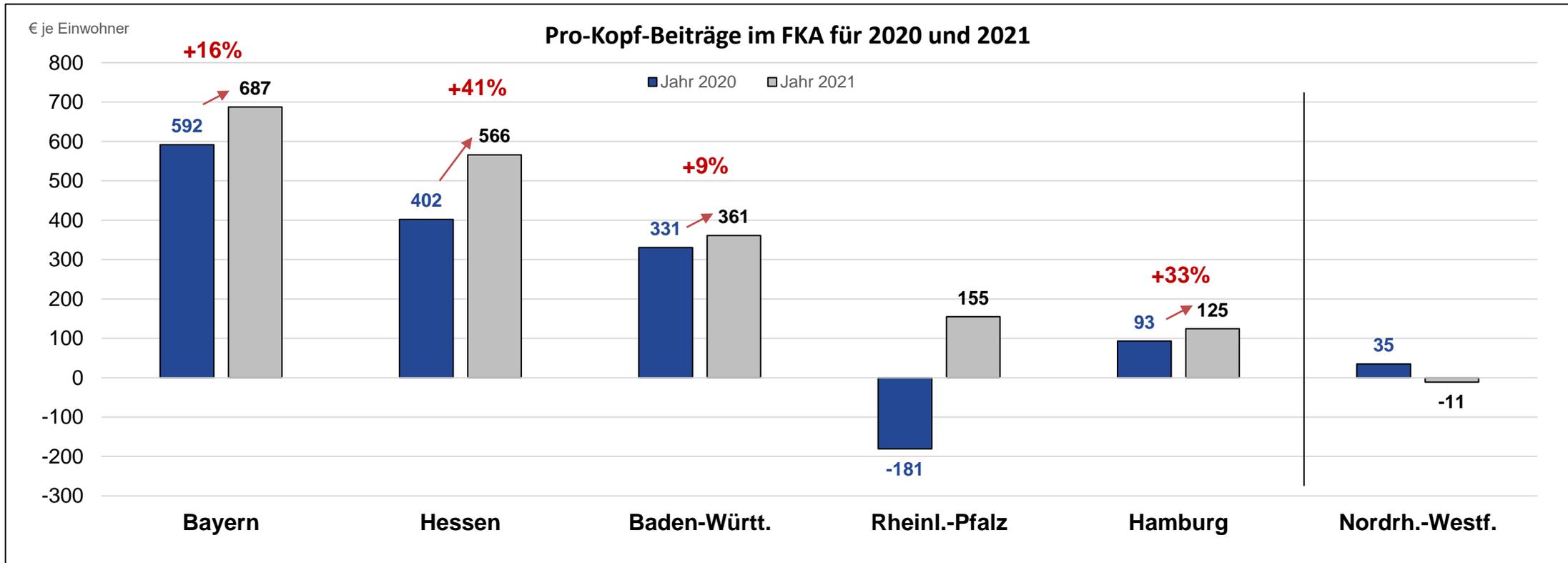
Finanzkraftausgleich (FKA)

Hessen zahlt 2021 insgesamt fast 3,6 Milliarden Euro – 1 Milliarde Euro mehr als 2020



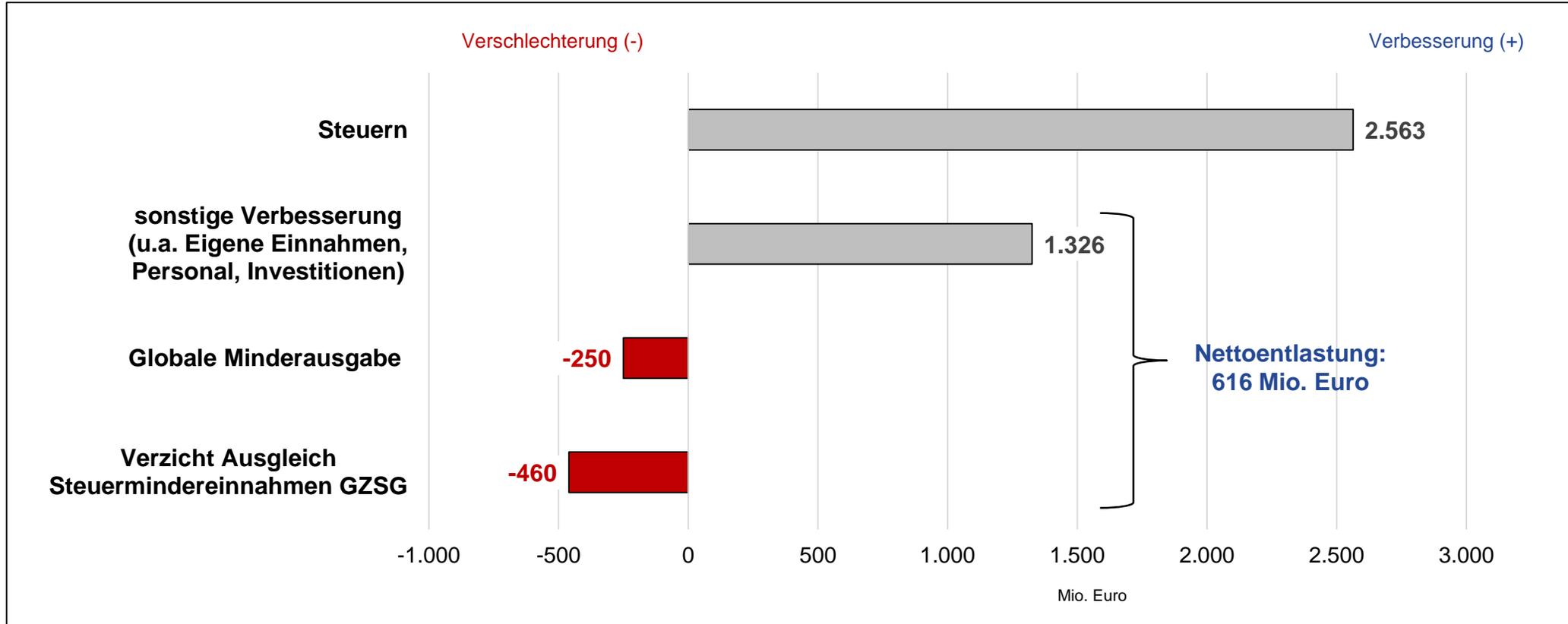
Finanzkraftausgleich (FKA)

Hessen mit höchster Pro-Kopf-Zusatzbelastung aller bisherigen Zahlerländer



Soll-Ist-Abweichung im Haushaltsvollzug 2021

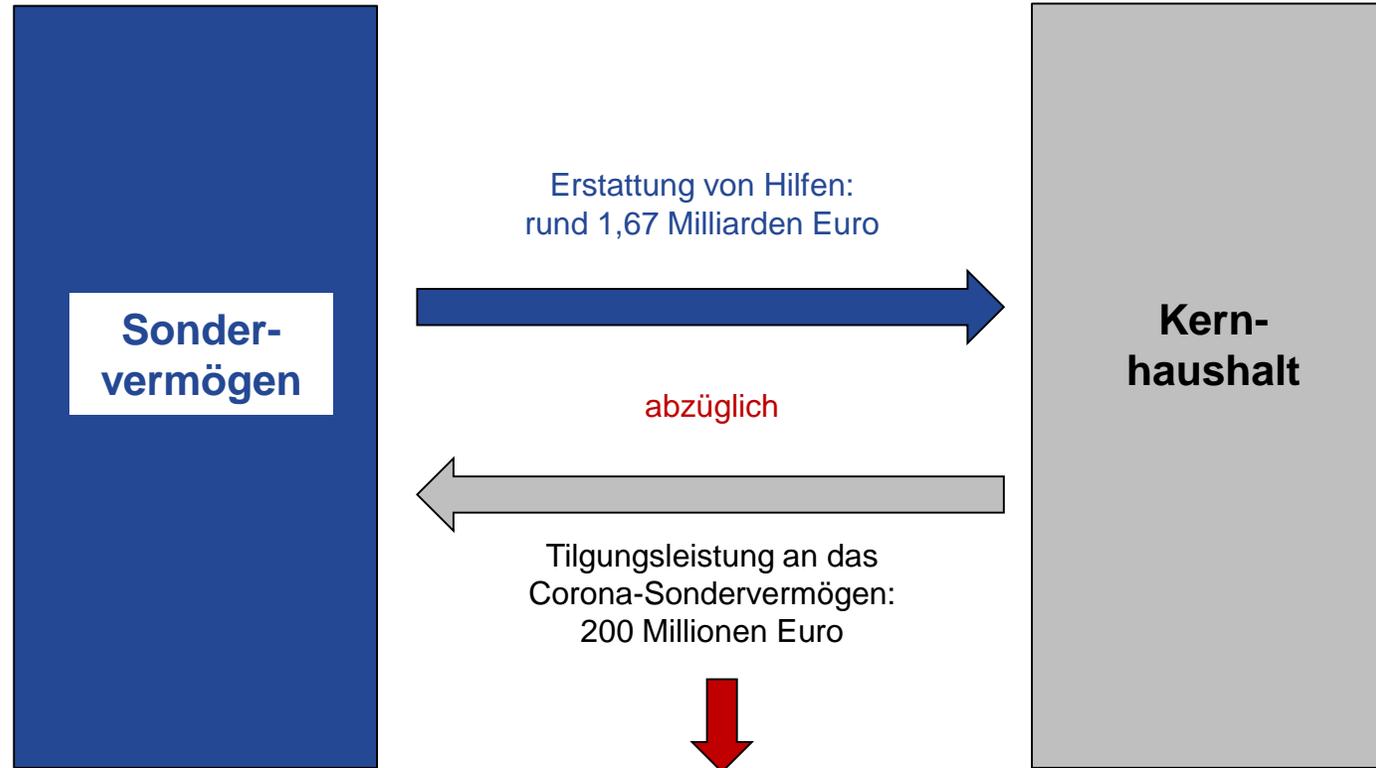
Sonstige Haushaltsverbesserungen entlasten Haushalt netto um rund 600 Millionen Euro*



* Nach Abzug Globale Minderausgabe und Verzicht Ausgleich Steuermindereinnahmen aus dem Sondervermögen

Corona-Sondervermögen

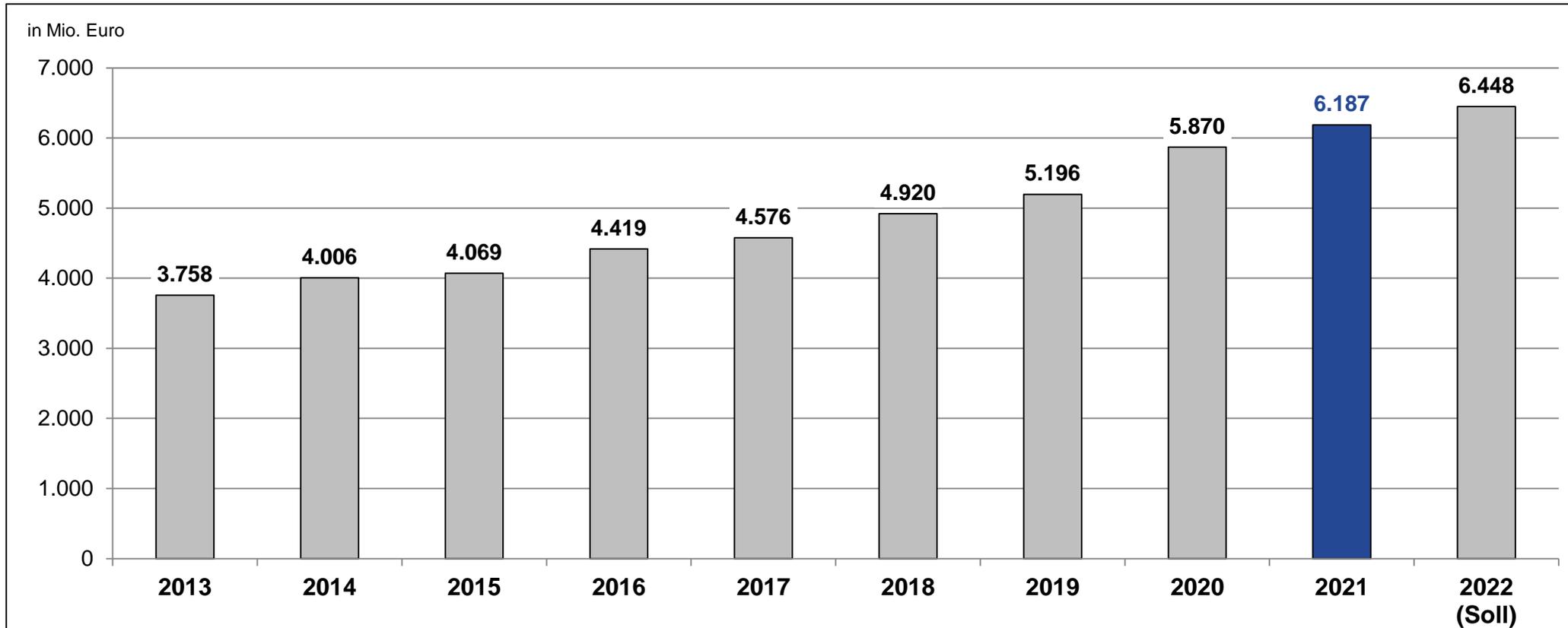
Sondervermögen erstattet Kernhaushalt 2021 knapp 1,7 Milliarden Euro



**Kreditfinanzierungsbedarf
Sondervermögen 2021:
1,47 Milliarden Euro**

Kommunaler Finanzausgleich

Land stützt die Kommunen in der Krise mit 6,2 Milliarden Euro



Haushaltsvollzug 2021

Verwendung der Haushaltsverbesserungen

Die hohen Steuermehreinnahmen im Haushaltsvollzug ermöglichen es,

- auf die **Nettokreditaufnahme im Kernhaushalt zu verzichten** (816 Millionen Euro),
- **alte Schulden** in Höhe der Kreditaufnahme des Corona-Sondervermögens zu **tilgen** (1,47 Milliarden Euro),
- der **Konjunkturrücklage** 286 Millionen Euro zuzuführen. Mit der Zuführung zur Konjunkturrücklage schafft das Land Vorsorge für höhere Zahlungsverpflichtungen im Finanzkraftausgleich 2022, die sich aus den hohen Steuermehreinnahmen des Landes 2021 ergeben.

Haushaltsvollzug 2021

Verwendung der Haushaltsverbesserungen II

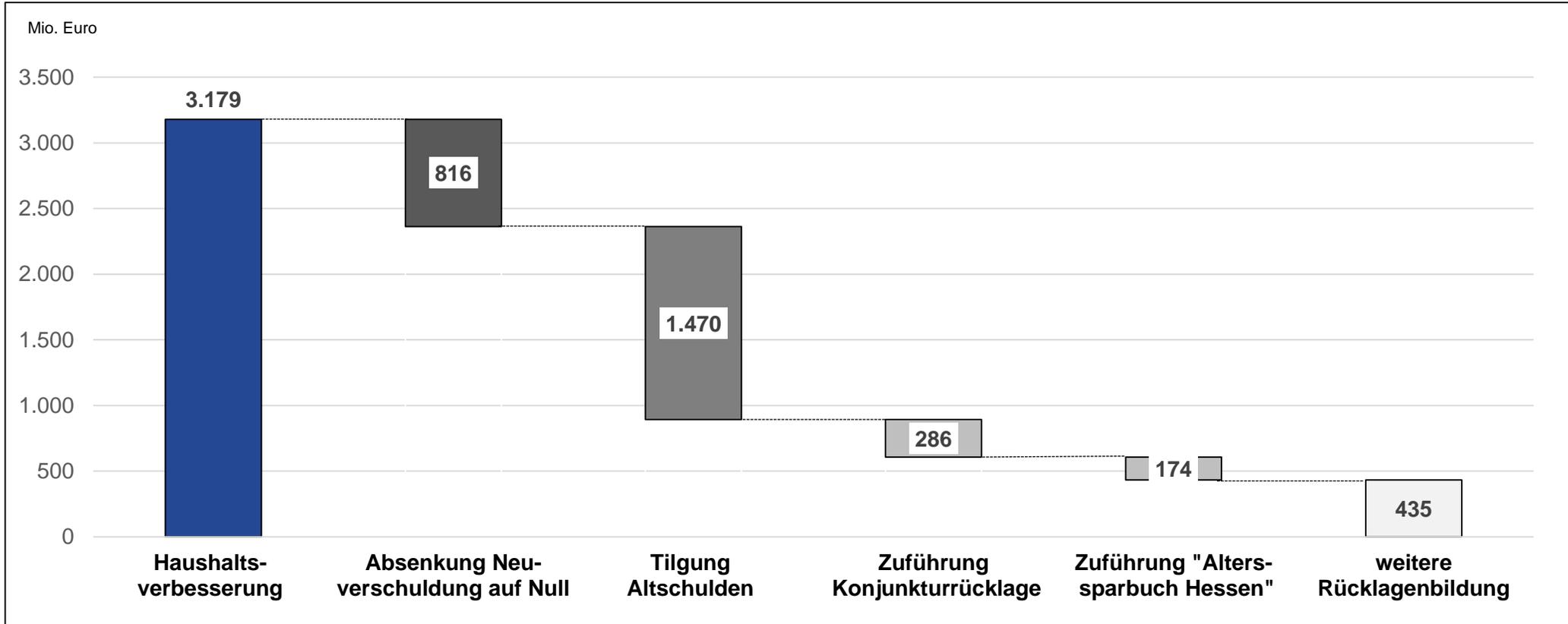
Die weiteren Haushaltsverbesserungen werden zur **Vorsorge für künftige Haushaltsrisiken** genutzt:

- Verdoppelung der Zuführungen zum **Altersspargbuch Hessen** von 174 Millionen Euro auf 348 Millionen Euro. Der Kontostand zum 31. Dezember 2021 ist auch dadurch auf fast 5,5 Milliarden Euro gestiegen.
- Stärkung der **zweckgebundenen Rücklagen*** um insgesamt 435 Millionen Euro.

* z.B. für bereits vereinnahmte, aber noch nicht abgeflossene Bundes- und EU-Mittel (Corona, ÖPNV, Kinderbetreuung)

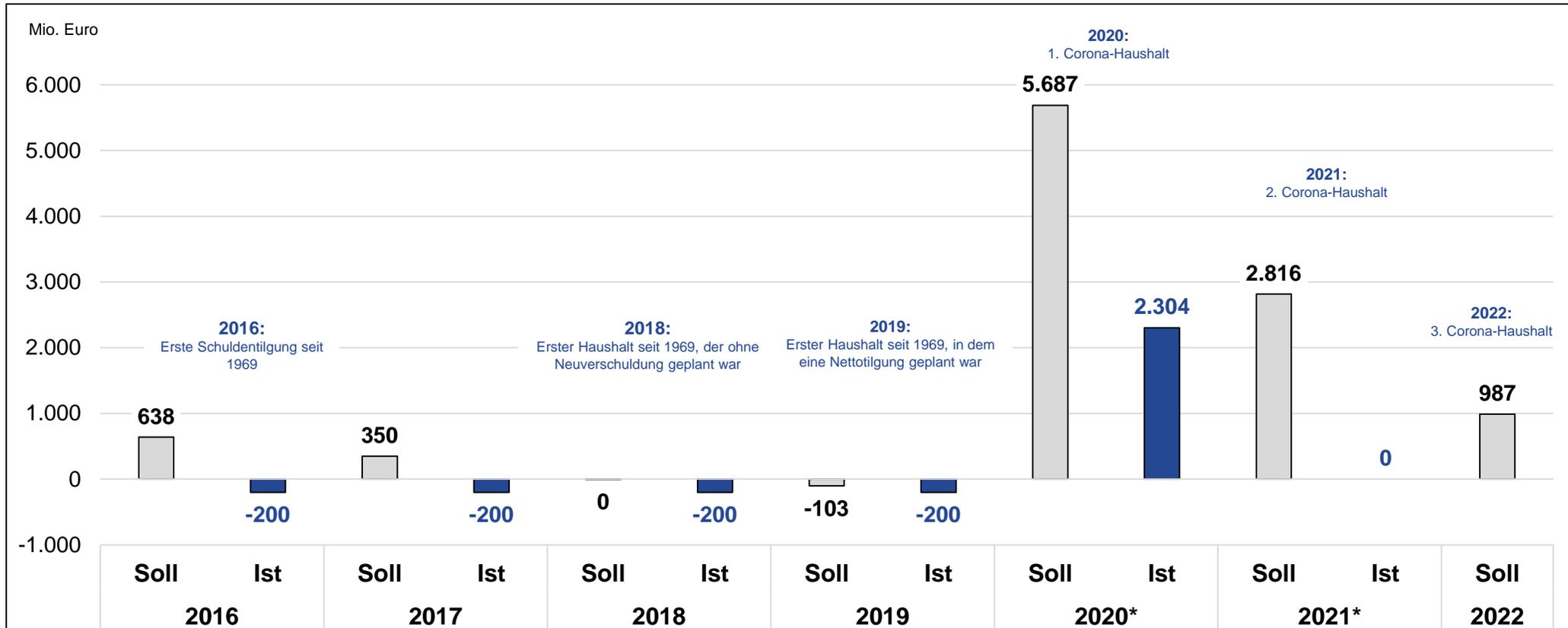
Verwendung der Haushaltsverbesserungen

Haushaltsentlastungen werden vor allem zur Begrenzung der Kreditaufnahme genutzt



Entwicklung der Nettokreditaufnahme

Land ist nachhaltiger Finanzpolitik verpflichtet



* einschließlich Kreditaufnahme des Corona-Sondervermögens

Ausblick

Corona bleibt 2022 noch beherrschendes Thema

- Hessen kam bislang überdurchschnittlich gut durch die Corona-Krise. Die Steuerentwicklung hat die **Prognosen im Jahr 2021 deutlich übertroffen**. Die Risiken – etwa auf Grund geopolitischer Krisen (z.B. Ukraine-Konflikt) oder einer erneuten Verschärfung der Pandemie – bleiben aber hoch.
- Der **Haushalt 2022** wird weiterhin von der **Bewältigung der Corona-Pandemie** geprägt. Der Haushalt wird durch die Pandemie mit rund 3 Milliarden Euro belastet. Zurecht hat der Landtag für das laufende Jahr daher eine haushaltsrechtliche Notlage festgestellt.
- Die Landesregierung setzt jedoch alles daran, auch im laufenden Jahr wieder mit deutlich weniger Krediten auszukommen, als im Haushaltsplan veranschlagt.

Haushaltsvollzug 2021

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Michael Boddenberg
Hessischer Minister der Finanzen